Dr. August Koenigs
HAMBURGER

TROPFEN

das beste und sicherste Mittel gegen

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit,

Leberleiden,

Blutkrankheiten,

Verdorbene Säfte,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Dr. Aug. Königs Hamburger Tropfen.

das beste und sicherste Mittel gegen

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Gallenfieber,

Sumpffieber,

Wechselfieber,

Hautkrankheiten,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Leberleiden,

Leberleiden,

Leberleiden,

50 Cts., 50 Cts., 50 Cts.,

50 Cts., 50 Cts.,

50 Cts.

—kostet eine Flasche—

Hamburger Tropfen.

Probirt! Probirt!!

Eine einzige Flasche wird fast in allen Fällen selbst den Ungläubigsten von den Wirkungen dieses Heilmittels überzeugen.

Die Flasche Hamburger Tropfen for 50 Cents oder fünf Flaschen zwei Dollars, sind in allen Apotheken zu haben, oder werden bei Bestellung im Betrage von $5.00 nach Empfang des Geldes frei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten versandt.

Man addressire:

A. Vogeler & Co.,
Baltimore, Md.

Dr. August Koenig's
HAMBURGER

BRUSTTHEE

das beste und sicherste Mittel gegen

Husten,

Husten,

Husten,

Husten,

Husten,

Husten.

Dr. August König's

Hamburger Brustthee

das beste und sicherste Mittel gegen

Erkältungen,

Erkältungen,

Erkältungen,

Erkältungen,

Erkältungen,

Erkältungen.

Dr. August König's Hamburger Brustthee wird nur in Original-Packeten, Preis 25 Cts., oder fünf Packete $1, verkauft, ist in allen Apotheken zu haben oder wird nach Empfang des Betrages frei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten versandt.

Man adressire:

A. Voger & Co.,
Baltimore, Md.

Kalender! Gegen Einsendung einer 3 Cts. Briefmarke versenden die Hrn. A. Vogeler & Co. Baltimore, Md., den reich illustrirten

Hamburger Familien-Kalender

für 1882, kostenfrei, nach allen Theilen Amerika's und den britischen Provinzen.

Scranton Wochenblatt.

Wochenblatt Publishing Co., limited, Herausgeber.

Briefe sind zu adressiren:
FRED. WAGNER,
Lock Box 119, Scranton, Pa.

Geschäft ist Geschäft

Erstes — Wir mißrepräsentiren unsere Waaren nicht.

Zweitens — Unsere Kleidung ist in bestmöglicher Weise gemacht.

Drittens — Wir fordern stets sofort den möglichst niedrigen Preis.

Wir haben aus Erfahrung gefunden, daß wer einmal von uns Kleidung kauft, ein regelmäßiger und beständiger Kunde wird. Die Ursache davon liegt auf der Hand,

Wir geben in jedem Falle vollen Werth.

Wer bei uns kauft, trägt Kleidung von neuester Mode, passend und vom besten Fabrikat.

So lange Kleider noch nicht getragen sind, können sie stets umgetauscht werden, bis man zufrieden ist, oder das Geld wird wieder zurück erstattet.

Sprecht bei uns vor.

H. Kraemer,

der populäre Kleidermann,
327 Lackawanna Avenue.

Vergeßt nicht,

daß man jederzeit die besten Vortheile beim Kaufe von Taschen- und Wanduhren, Schmucksachen, Silberwaaren rc. bei

Freeman

erhalten kann. Ein großer und eleganter Vorrath der jüngsten Muster auf die solideste Art verfertigt, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantirt.

Reparaturen an Uhren und Juwelen wird spezielle Aufmerksamkeit ertheilt.

Im Store wird Deutsch gesprochen. **C. W. Freeman,**
195 Lackawanna Av. Valley Haus Block.

Stadt und County.

Im Schuhstore der Gebr. Fisch an Cedarstr. findet man die beste Waare.

Gebrüder Goldsmith haben jetzt ihre Herbstvorräthe von Stiefeln und Schuhen erhalten. Dieselben umfassen eine reichere und hübschere Auswahl von Frauen- und Mädchenschuhen, als sie je zuvor seit der Existenz ihres Geschäftes hatten. Desgleichen schwere Fußbekleidung für Männer und Knaben jeden Alters. Kleinhändler dieser Gegend können zu Wholesale Preisen ebenso gut versorgt werden, als wenn sie in einer Fabrik kaufen. 40

Wünscht ihr den King Kochofen, geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr den Queen Kochofen, geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr den Garland Parlor Ofen, geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr Blechwaaren, geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr Eisenwaaren, geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr Carpenterwerkzeuge, geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr Gas- und Wasserröhren gelegt, geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr Minerswerkzeuge, geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr Laternen, Brenner oder Lampengläser, geht zu Gebr. Leonard.
514 Lackawanna Ave.,
Scranton, Pa.

Die besten Schuhe und Stiefeln sind bei R. G. Goodman, 213 Lackawanna Avenue, neben Chas. Tropp's Hotel, zu haben.

Ein Preis für Alle und Zufriedenheit garantirt.

Gehet Alle hin und überzeugt euch.

In Geo. Kinback's „Office" findet man nicht allein alle Getränke bester Qualität, sondern auch ein vorzügliches, importirtes Kirschen- und Zwetschgen-Wasser. 1,1m

Widmayer hat stets den besten Vorrath von Spezereien und Provisionen, Holz- und Korbwaaren, Porzelan- und Glaswaaren, verkauft billig und bedient pünktlich. Den Herren Wirthen empfehle ich speziell die besten Schinken und Würste, Käse, Senf, Gurken, Häringe, Sardinen und alle ähnlichen Artikel in großer Menge und mit entsprechendem Rabatt. 1

In Brown's Bee Hive findet man bei dieser kalten Witterung alle Sorten Unterkleider, Strumpfwaaren, Rubberkleider, Handschuhe, u. s. w.

Putzwaaren, Herren-Garderobe Artikel, Hüte und Mützen, in Brown's Bee Hive.

Sacks, Dolmans, etc., für Frauen und Kinder, mit Verlust verkauft in Brown's Bee Hive.

Cloaks für Frauen und Kinder, Dolmans und Ulsters zum und unterm Kostenpreise in Brown's Bee Hive.

Da wir am 1. Febr. ein Inventarium aufnehmen, so werden, um den Waarenvorrath zu verringern, bis zu jener Zeit alle Waaren zu reduzirten Preisen verkauft in Brown's Bee Hive.

Pelz- und Bieber-Mützen zu reduzirten Preisen in Brown's Bee Hive.

Armenhaus Notizen.

Die Armendirektoren versehen mit väterlicher Fürsorge die Hillside Armen-Bauerei mit Allem, was zum Betrieb der Landwirthschaft nöthig ist und unter diesen Umständen sollte man annehmen, daß die Produktionsfähigkeit der Farm stetig zunimmt. Sonderbarer Weise ist gerade das Gegentheil der Fall, wie aus dem nachstehenden Bericht der Auditoren hervorgeht. Der Werth der Farmprodukte für die beigefügten Jahre war:

1874	$5,380 95
1875	5,487 20
1876	4,824 05
1877	4,320 65
1878	1,556 25
1879	2,262 63
1880	3,218 58

Diese Zahlen sprechen für sich selbst; Mißernten können nicht als Entschuldigung angeführt werden, denn in diesem Falle steigt der Werth der Produkte im Verhältniß des erzielten geringeren Ertrages. Der bedeutende Ausfall in der Produktion ist nur in zweifacher Weise erklärlich: Entweder ist die Armenhausverwaltung unfähig oder unehrlich.—

Die Auditoren gehen gegenwärtig die Bücher und Rechnungen des Scranton Armendistrikts durch; die Auditoren sind die Herren Heß, Healey und Thomas, die mit Ernst und Eifer ihrer Pflicht obliegen. Herr J. H. Torrey, Sekretär der Steuerzahler Association, wohnt den Sitzungen bei und notirt die einzelnen Punkte, von denen wir mehrere unseren Lesern vorführen.

Da figurirt z. B. eine Rechnung von John Wygand für drei Dutzend Gläser für $12.75, oder $4.25 per Dtzd. Trinkgläser, wie sie bei den meisten Familien gebräuchlich sind, kosten 75 Cents das Dutzend; vielleicht aber ist es unter der Würde eines Armenhäuslers, aus einem Gefäß zu trinken, das nicht vom feinsten geschliffenen Glase ist.

Für acht Memorandumbücher sind $7.50 ausgesetzt; die Lieferanten Pryor & Thompson sagten aus, daß die Bücher für die Herren Armendirektoren waren.

Thomas Lucas brachte eine Rechnung für 14 Yards Cashmere ein, zu 70 Cts. die Yard, nebst Knöpfen, Seide, etc. Da nicht leicht anzunehmen ist, daß irgend eine Armenhäuslerin mit einem so kostspieligen Kleide versorgt wurde, so liegt die Vermuthung nahe, daß einer der Direktoren irgend einer ‚Flamme' seine Huld auf Kosten der Steuerzahler bezeugen wollte.

Dieser Rechnung schließt sich eine von dem Store der Eisen Company an für zwei Dutzend Damen-Westen zu $10. Die Rechnung ist an und für sich nicht zu hoch, aber die Frage erhebt sich, ob denn im Armenhause auch Damen sind?

Für Hotelrechnung eines Comites der Armendirektoren während seines Aufenthaltes in Harrisburg sind $70 angesetzt—ein Beweis, daß die Herren auch Auswärts ihre Würde als Repräsentanten des Scranton Armendistrikts aufrecht zu erhalten wissen.

Die Gebühr für Beerdigung eines Armen ist $7.50; den Deutschen zu lieb scheint man bei dem Ableben des Hrn. Weber eine Ausnahme von der Regel gemacht zu haben, denn sein Begräbniß kostete $41.50

839 Pfd. Taback wurden voriges Jahr angeschafft; für Provisionen lautet eine Rechnung auf $3,841.34, und eine andere für Groceries beträgt $1,980.79. Diese Posten sind enorm, wenn man bedenkt, daß die Armenhaus Bauerei zur Schweine-, Rindvieh- und Schafzucht besonders geeignet ist und nicht nöthig hat, ein einziges Pfund Fleisch zu kaufen, ebensowenig Gemüse, Hülsen- und andere Früchte.

Auch eine Rechnung für 112 Tage Arbeit, zu $3.50 per Tag, liegt vor, die an J. B. Gillespie ausbezahlt wurde; was er für diese $387 geleistet, ist nicht ersichtlich. Doch so genau kommt's nicht darauf an, denn er scheint zudem während der Zeit auf der Farm kostenfrei gefüttert worden zu sein

Für Feuerversicherung ist die Kleinigkeit von $1,059.40 bezahlt worden.

Das Irrenasyl sollte ursprünglich $12,000 kosten, wird aber auf über $40,000 kommen, nach Maßstab folgender Rechnungen:

D. Williams	$8,341 00
C. Schröder	7,141 47
J. Keiper	5,629 97
Leonard Bros	8,962 92
D. F. Thomas	2,681 52
D. M. Meeker & Sohn	995 00
Penrhyn Slate Co	115 00
Mair & Klinghammer	112 25
Elkins Mfg. Co	775 00
Dickson Mfg. Co	3,500 00
Architekt Amsden	1,085 92
J. B. Gillespie	387 00
Zusammen	$39,757 05

Außerdem liegen noch beträchtliche Rechnungen für den Bau von Steinmauern vor.

Politisches.

Der republikanische Stadt-Convent wurde am Freitag Nachmittag in der Assembly Halle durch den Vorsitzenden des City Comite, A. B. Stevens, zur Ordnung gerufen. Die Herren B. A. Watres und B. C. Green wurden als Präsidenten vorgeschlagen und ersterer erwählt.

Hierauf schritt man zur Nomination von Kandidaten für das Mayors Amt; vorgeschlagen wurden Capt. J. W. Howell, G. W. Bushnell und R. K. Cranfield, und bei der nun folgenden Abstimmung erhielt Bushnell 31, Cranfield 13 und Howell 9 Stimmen — somit war Bushnell regelmäßig nominirt.

Hierauf wurden folgende Herren als städtisches Comite ernannt: W. M. Finn, J. C. Bowman, David A. Morgan, Benjamin D. Hughes, B. F. Ackerly, Morgan Lake, W. P. Bennett, Conrad Schröder, C. W. Rösler, C. C. Chittenden, George Farber, Charles Neuls, Wm. Gscheidle, C. Wirth, R. M. Pierce, Ed. Farr, D. W. Lewis, Wm. Kellow, C. P. Kingsbury, C. J. Williams, John Schumacher, Edwin B. Jones, D. Langstaff, Isaac Richards.

Nachdem mehrere der Delegaten noch über unwesentliche Ordnungsfragen diskutirt, vertagte sich der Convent.

— Die Wahl für Mayor und Wardbeamten wird am Dienstag, den 21. Februar, stattfinden, und nicht am zweiten Dienstage des kommenden Monats, wie viele anzunehmen scheinen.

— Die „Sunday Morning News" behauptet zwar, ein demokratisches Organ zu sein, hat aber bei den letzten Wahlkämpfen regelmäßig gegen die Partei-Nominationen agitirt. Sie schrie zuerst für Wright, im letzten Wahlkampfe für Connell & Blair und gegenwärtig ist sie für Bushnell. Sonderbarer Weise werden die Kandidaten, welche die „News" unterstützt, selten erwählt—ein böses Omen für Bushnell.

— Die Nomination des Hrn. Bushnell ist vielleicht eine so gute, als die Republikaner unter den Umständen machen konnten, aber den erforderlichen Enthusiasmus, welcher zu einer Wahl nöthig ist, erregt dieselbe nicht.

Schul-Behörde.

Die Schuldirektoren hielten am Montag Abend unter dem Vorsitze des Hrn. Connell eine regelmäßige Sitzung.

Supt. Roney erstattete ausführlichen Bericht über den Besuch der Abendschulen und befürwortete eine Anzahl Veränderungen und Beförderungen im Lehrerpersonale.

Folgende Rechnungen wurden genehmigt und Anweisungen dafür ausgestellt:

J. J. Howley	$28 50
J. C. Welsh	2 25
Hull & Co.	21 60
Ezra Finn	25 25
Pryor & Thompson	41 30
J. J. Haupt	21 38
John Benore	25 80
H. B. Ziegler	28 00
J. J. Lawler	3 20
F. B. Silkman	3 77
H. A. Coursen	2 50
Jones Bro's	12 00
Geo. Keller	10 00
W. Merryweather	2 50
T. F. Howell	2 50
S. Rice & Bro	1 50

Eine Anzahl anderer Rechnungen wurden referirt.

In Sachen der Heizung von Schullokal No. 25 wurde die weitere Beschlußfassung verschoben.

Das zuständige Comite empfahl, daß Hrn. Franey die Lieferung der Kohlen für die alten Distrikte No. 1 und 2 zugewiesen werde.

Der Sitz von Schuldirektor Luther Jones von der 4. Ward, welcher seit dem 27. Septbr. nur ein einziges Mal in einer Versammlung erschienen war, wurde für erledigt und unbesetzt erklärt.

Die Behörde hatte früher von der Keystone Mfg. Company eine Partie Schulsitze angekauft und hat jetzt eine Klage zu gewärtigen, weil jene Bänke das Patent einer anderen Gesellschaft beeinträchtigen. Die Sache wurde dem Anwalt der Behörde übergeben.

Hierauf Vertagung.

Stadtrath.

Der Common Council hielt am Dienstag Abend unter dem Vorsitz von Präf. Kelly eine Versammlung, welcher dreizehn Mitglieder beiwohnten.

Eine Verordnung passirte erste und zweite Lesung, welche die Summe von $5,000 zum Besten der Sanitätsbehörde anweist. (Es könnte, in Anbetracht der rücksichtslosen Verwilligungen, welche die Sanitätsbehörde bisher machte und mit Rücksicht auf die geringen Resultate, welche erzielt wurden, durchaus nichts schaden, wenn die Art und Weise der Verausgabung der Gelder einer gewissen Controlle unterworfen wäre.)

Verordnung No. 9 in Bezug auf eine Spezialsteuer für Theater und Schaustellungen wurde aufgerufen. Smith argumentirte für die Vorschläge und Kilpatrick dagegen und bei der Abstimmung ging der Antrag verloren.

Folgende Resolutionen wurden angenommen:

Vaughn—Daß die Penn Globe Gaslicht Company ermächtigt werde, vier neue Straßenlampen in der 19. Ward zu errichten;

Jessup—Daß die Straßen mit Namen versehen und Häuser und leere Lots numerirt werden;

Smith—Daß der City Controller angewiesen werde, die Bücher der Sanitätsbehörde zu prüfen.

Steuer-Collektor Franz brachte Exonerationen zum Betrage von $272.95 ein, welche vom Select Council bewilligt waren; referirt.

Einer großen Masse von Steuerbefreiungen wurde beigestimmt.

Rechnungen der Crystal Schlauch Co. ($30) und von Owen Hagerty ($15) wurden referirt und die folgenden zur Zahlung beordert: Geo. Sanderson, Miethe, $187.50, Timothy Gilhool, $3, Bell Telephone Company, $315. — Vertagt.

Städtische Nomination.

Für Mayor:

T. V. Powderly.

Vermischte Lokal-Berichte.

„Um die Welt" illustrirt in No. 20 die Eisenbahn Katastrophe bei Spuyten Duyvil, Havenmeyer & Elder's Zuckersiederei in Brooklyn (vor und nach dem Brande), bringt Skizzen von der Westküste von Afrika und von Sicilien, drei Nachbildungen von Gemälden: Streit um den besten Schuß, Ein Opfer und Karl 12. von Schweden insultirt die Leiche seines Todtfeindes. Nebst den Erzählungen „Gräfin Vera" und „Entfesselte Gewalten" wird der Artikel „Das Weib in der sozialen Bewegung" fortgesetzt. Diesen reihen sich „Die Reisebriefe eines Deutsch-Amerikaners" und eine Anzahl kleinerer Artikel an.

— Der an Franklin Avenue wohnende Edward Thayer, Bremser an einem Frachtzuge der D. L. & W. Bahn, stieß Donnerstag Nacht nahe Port Morris, N. J., mit dem Kopfe gegen eine Brücke und trug ein großes Loch im Kopfe davon. Man fand ihn besinnungslos auf der Car liegend und brachte ihn nach Washington, N. J., da seine gefährliche Wunde den Transport hierher nicht zuläßt.

— Die Scranton Armenbehörde sollte am Freitag eine Sitzung halten, vertagte dieselbe jedoch aus Rücksicht auf den Stadt Convent der Republikaner.

— Auf seiner Bauerei nahe Benton starb am Donnerstag Herr John Rinck im Alter von 64 Jahren. Der Verstorbene wohnte früher in Pine Brook und war infolge eines Schlaganfalles für etwa zehn Jahre des Gebrauchs seiner Glieder beraubt.

— Die Mitglieder des St. Joseph Vereins erwählten am Samstag, den 21. Januar, folgende Beamten für das laufende Jahr:

Präsident, Michael Steigerwald.
Vize Präs., John Märkel.
Sekretär, Fritz Dambacher.
Schatzmeister, John Klein, 1.
Trustee, Andreas Glaß.

— Das Gericht bewilligte am Montag folgende Lizensen: Michael Malia, Hotel, Old Forge Tsp.; Samuel Ringsdorf, Hotel, Süd Abington; B. H. Zacharias, Restaurant, Lehigh Township; H. H. Longsdorf und Patrick Moran, Hotels, Carbondale.

Für Scranton: — John Andrews, Hotel, 2. Ward; George Backus, Restaurant, 8. Ward; John Deacy, bei der Quart, 8. Ward; James Reiley, ditto, 8. Ward; Foy & Reilley, Hotel, 8. Ward.

— Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß zum Besten der Waisenheimath morgen Abend in der Academy of Music eine Theatervorstellung stattfindet. Aufgeführt wird ein Schauspiel, das den Titel führt: „Gefährten für's Leben."

— Das Gericht setzte am Montag die Vergütung der County Commissäre für das Jahr 1882 auf $3.50 per Tag fest, für jeden Tag der wirklichen Dienstleistung.

— John Heermans, der frühere Trustee der Fellows Hinterlassenschaft, einst in dieser Stadt ansässig, seit Jahren aber in Corning, N. Y., wohnhaft, verschied am Montag Morgen in letzterer Stadt im Alter von 65 Jahren.

Mit der, bereits letzte Woche erwähnten Uebernahme des Scranton Pelzwaaren-Geschäftes möchte ich die ergebene Anzeige verbinden, daß ich von nun an auch einen neuen und hübschen Vorrath von Hüten und Kappen für Männer, Knaben und Kinder, Garderobe-Artikel für Herren, Halsbinden, Krägen, Strumpfwaaren und ähnliche Artikel eingelegt habe und zu niedrigsten Preisen verkaufe. Um geneigten Zuspruch bittet J. W. Meyer, 119 Wyoming Avenue. 4

— Herr Joseph Chase, ein langjähriger Bewohner und geachteter Geschäftsmann dieser Stadt, starb am Samstag Abend nach einjährigem Krankenlager im Alter von etwa 74 Jahren.

— Prof. Kreutzberg hat hier vor einigen Abenden bereits mit einem tückischen Feinde einen Zusammenstoß gehabt und dabei leider den Kürzeren gezogen. Bei einem Spaziergange mit Landlord Diller remonstrirte Herr Kreutzberg eben sehr lebhaft über die gefährliche Beschaffenheit der Fußpassagen „bei die Kälte" — zur Bekräftigung seines Argumentes machte er plötzlich eine kühne Schwenkung und—hast'n geseh'n—lag er auf jenem Theile des Körpers, wo der Rücken seinen anständigen Namen verliert. Jenem Körpertheile hätte zwar die unsanfte Berührung aus nahe liegenden Gründen wenig gedamaged, aber der Fallende übertrat sich bei seinem Luftsprung zugleich den Fuß und muß für die nächsten Tage zur Abwechslung Schneidermüllers Krücken benützen. — Also in Zukunft hübsch vorsichtig auftreten!

—Von der Küste des Stillen Meeres. Herr John Welsh, Verkäufer für Wells, Russell & Co., Ecke Mission- und Tremont-Str., San Francisco, theilt uns folgendes mit: „Vor einigen Wochen fiel ein schweres Eisenstück auf den Fuß eines unserer Arbeiter. Zum Glück hatte man St. Jakobs Oel zur Hand. Es wurde sofort angewandt, linderte die Schmerzen augenblicklich und legte Anschwellung in so kurzer Zeit, daß er in einigen Tagen wieder zur Arbeit kommen konnte.

— Bei der vor einiger stattgefundenen Wahl für Direktoren der deutschen Odd Fellow Halle Gesellschaft wurden die nachbenamten Herren erwählt:

Louis Yost, Karl Heußner, Johann Genter, Karl Fischer, Peter Hartmann, Daniel Kullman, Daniel Peil, Heinrich Bockerroth, Fr. W. Winter, Heinrich Schellhase, Wilh. Maus, Heinrich Sames, Karl Röhl.

Das Direktorium organisirte sich in der letzten Sitzung durch die Wahl folgender Beamten:

Präsident, Louis Yost.
Vize Präs., Karl Heußner.
Schatzmeister, Karl Fischer.
Sekretär, Joh. Genter.

— Henry W. Mulholland wurde vorige Woche als Advokat beim hiesigen Gericht zugelassen.

— Herr P. C. Callahan hat das Gebäude neben Harris, an Lackawanna Avenue, käuflich erworben und die Kaufsumme ($15,000) baar erlegt.

— An der L. & S. Bahn ereignete sich am Freitag Morgen nahe Rockport ein Unfall, durch welchen ein Bremser getödtet und 16 Frachtwagen demolirt wurden.

— Die Del. L. & W. Eisenbahn Co. hat in Hamburg, bei Buffalo, N. Y., eine bedeutende Landstrecke angekauft und in Buffalo selbst (an Prime Straße) Grundbesitz im Werthe von $60,000 erstanden.

— Ein junge Bursche Namens H. L. Edsell wurde von einem Frauenzimmer aus dem benachbarten Lackawanna Township am Donnerstag der Nothzucht und unehelichen Zeugung angeklagt und von Ald. Rösler unter $500 Bürgschaft gestellt.

— Herr Louis A. Weber und Fräulein Minnie Schlenz schlossen vorige Woche vor Hrn. Pastor G. Abele den Bund für's Leben.

— Die neuerdings aufgetauchten Gerüchte, daß der Boden unter dem im Bau begriffenen Gerichtsgebäude infolge der Entfernung der Kohlen unsicher sei, haben den Architekten Perry veranlaßt, einen Plan der unterirdischen Bodenbeschaffenheit anzufertigen und aus demselben scheint hervorzugehen, daß die alte Mine in der besten Weise gestützt ist und eine Erdschichte von mindestens 100 Fuß zwischen derselben und der Oberfläche liegt.

— John W. Little, während elf Jahren an der Bloomsburg Division der D. L. & W. Bahn angestellt und zuletzt Condukteur der Lokalzüge No. 6 und 9, ist zum Condukteur des zwischen Binghamton und New York fahrenden Nachtzuges befördert worden und wird seine Wohnung in Binghamton aufschlagen.

— Wir machen Liebhaber eines guten, leichten, deutschen Rauchtabaks auf die Anzeige der Herren G. W. Gail & Ax in Baltimore aufmerksam. Es wird vielen unserer älteren Leser erinnerlich sein, daß diese Fabrik vor nun fast 30 Jahren durch den Unternehmungsgeist des rühmlich bekannten deutschen Tabaksfabrikanten Herrn Georg Philipp Gail in Gießen (†1865) gegründet wurde, unter Leitung seines Sohnes Herrn G. W. Gail und Schwiegersohnes Herrn Chr. Ax, den jetzigen alleinigen Inhabern der Baltimorer Firma, welche auch jetzt noch die diesseitigen Tabakseinkäufe für das Gießener Stammhaus besorgt. Ihr Fabrikat, Produkt langjähriger Erfahrung und gründlicher Kenntniß der deutschen Fabrikationsweise, erfreute sich von jeher eines wohlverdienten Rufes. Dasselbe können wir auch von ihren Schnupftabaken, besonders Pariser No. 1, Doppelmops, Pio Nono u. s. w. sagen.

— Seit Sonntag herrschte in dieser Gegend eine wahrhaft sibirische Kälte. Die Eishändler schlagen vor Vergnügen Purzelbäume — wenn auch nicht immer absichtlich.

— Die County Commissäre haben im zweiten Stockwerke des Gebäudes der zweiten National Bank zwei Zimmer eingerichtet und die Amtsstube des Recorders dorthin verlegt. Auch haben sie Vorkehrungen getroffen für eine bessere Beleuchtung des Gerichtsgebäudes.

— Sechs bis zwölf Grade unter dem Gefrierpunkte ist keine sehr angenehme Temperatur.

— Nachrichten aus den Mississippi-Gegenden. — Herr Hans Harder in Rock Island, Ills., schreibt: „Es macht mir Vergnügen Ihnen mitzutheilen, daß Dr. August König's Hamburger Tropfen schon seit längerer Zeit in meiner Familie eingeführt sind und das der Gebrauch derselben immer von dem besten Erfolg begleitet war."

Am Samstag starb in Petersburg Frau Louise Wenzel, geb. Schulz, Gattin des Hrn. Karl Wenzel, im Alter von 22 Jahren und 4 Monaten, nach einer Krankheit von nur fünf Tagen am Nervenfieber. Die Verstorbene hinterläßt einen Gatten und vier Kinder, wovon das jüngste erst drei Monate alt ist. Bei der am Montag erfolgten Beerdigung gaben die beiden Singchöre der Petersburger Gemeinden und eine zahlreiche Schaar von Freunden und Verwandten der so frühe Verstorbenen das Geleite zur letzten Ruhestätte.

Woblan, wir geben uns zufrieden,
Wenngleich Du unvergeßlich bist,
Wir sind nur auf kurze Zeit geschieden,
Wer weiß, wie bald wir bei Dir sind;
Du gehst uns aus der Welt voran,
Wohl dem, der Dir bald folgen kann.

Gewidmet von
Frau Ziegler.

Nachruf.

Des Gatten Klagetöne schallen:
„Die beste Gattin ist nicht mehr;"
Es seufzt der lieben Kinder Lallen:
„Ach, uns're Mutter lebt nicht mehr."

Drum laßt die Mutter ruhen
Im stillen, fühlen Grab,
Das uns ein Gott im Himmel
Als Ruhestätte gab.

Schmückt ihren Leichenhügel
Mit frischem Immergrün,
Und laßt die Mutterliebe
Im Herzen nicht verblüh'n.

Dann fühlt Ihr, daß auf Erden
Kein Tod die Herzen trennt,
Und daß man nur den Moder
Tod und Verwesung nennt.

Neue Anzeigen.

Odd Fellow Lebens Versicherungs-Gesellschaft.

Alle Mitglieder obiger Gesellschaft sind ersucht, ihren Beitrag für den am 19. Jan. 1882 verstorbenen Bruder John Rinck sobald als möglich an den Unterzeichneten zu entrichten.

Karl Lengler, Sekretär.

Salbei-Syrup,

ein unfehlbares, seit 25 Jahren mit dem durchschlagendsten Erfolge gekröntes Mittel gegen

Alle innern Halskrankheiten, Diphtheria, Croup, etc.

Keine Mutter sollte es versäumen, das vorzügliche Präparat immer im Hause zu haben. Stets vorräthig in kleinen und großen Flaschen bei **Mrs. C. Diller,**
Centre Straße,
4 Scranton, Pa.

14. jährlicher

Masken-Ball,

—des—

Scranton Turnvereins,

In Liederkranz Halle,

Montag Abend, 13. Febr. '82

Tickets, für Herr und Dame, $1.00.

Extra Damen-Tickets, 50 Cents.

Ein volles Orchester wird die beste Tanzmusik aufführen und werden während des Abends mehrere Maskenscherze und Tableaux von den Turnern aufgeführt.

Tickets sind bei Fred. Dürr, Philipp Schnell, Fred. Henning und allen Vereinsmitgliedern zu haben.

Nichtmaskirte können auch Abends an der Kasse Tickets kaufen. An Maskirte werden keine Tickets an der Kasse verkauft.

Für vorzügliche Speisen und Getränken sowie für gute Ordnung wird Sorge getragen.

Zum zahlreichen Besuche ladet ein,
Fred. Henning,
Fred. Dürr, Comite.
Philip Schnell,

Zur Beachtung.

Zu vermiethen für Masken-Bälle: billige gute Anzüge, bei Chas. Müller, Center Street, gegenüber der Polizeistation. 4,3w

Hartmann's Concordia Halle.

Theater-Vorstellung,

ausgeführt von den Mitgliedern des

Gesangverein Aurora,

Samstag, den 4 Februar. '82.

Zur Aufführung kommt:

Schwarz-Weiß.

Schwank mit Gesang in einem Akt, von W. Mannstädt.

Personen:

Neumann .... Bäckermeister.
Auguste .... seine Frau.
Caroline .... deren Dienstmädchen.
Ludwig Weiß .... Müllerbursche.
Wilhelm Schwarz, Schornsteinfeger. Ludwig's .... Stiefbruder.
Ort der Handlung: Berlin.

Nach der Vorstellung:

Tanz-Kränzchen.

Eintritt @ Person, 25 Cents. Tickets sind bei allen Mitgliedern des Vereins zu haben.

Um zahlreichen Zuspruch bittet
4,2w Das Comite.

(Verspätet.)

Danksagung.

Bei dem mich betroffenen Verluste durch den Tod meiner innig geliebten Tochter wünsche ich allen Freunden für ihre Beweise von Theilnahme und die zahlreiche Betheiligung am Begräbnisse meinen herzlichsten Dank auszudrücken.

Dorothea Happel.

Auge, das mit Lieb' und Sehnen,
Oft die Seinen angeblickt!
Segnend, mit viel tausend Thränen,
Haben wir dich zugedrückt!
Nie auf dieser Erde mehr,
Blickst du zärtlich zu uns her;
Doch zu Wiedersehens-Grüßen
Wirst Du heller dich erschließen.

Ruhe sanft und ruh' in Frieden,
Die Du gingst zum Himmel ein,
Ob Du auch von uns geschieden,
Du wirst nie vergessen sein,
Ein Trost bleibt uns doch bestehen:
Einst giebt es ein Wiedersehen.

Frank Stetter's

Hotel und Bäckerei,

Mainstraße, Hyde Park, Pa.

Warme und kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben. Frisches Lager stets an Zapf sowie Weine, Liquöre und Cigarren.

Die mit meinem Hotel verbundene Bäckerei liefert ein vorzügliches Backwerk, und werden alle Bestellungen prompt und billig besorgt.

4,2 Frank Stetter.

Erster Masken-Ball

—der—

Scranton Sänger Runde,

abgehalten am

Samstag, 11. Febr. 1882,

—in—

Schimpff's Halle,

Eintrittspreise: für Herr und Dame, 75 Cents; einzelne Herren, 50 Cents; einzelne Damen, maskirt, 50 Cts., unmaskirt, 25 Cts.

Indem wir ein verehrtes Publikum auf unsern ersten Masken-Ball aufmerksam machen, geben wir die Versicherung, allen Besuchern den Aufenthalt zu einem angenehmen zu machen.

Für Erfrischungen jeder Art und vorzügliche Tanzmusik wird Sorge getragen.

3 Das Comite.

Petersburg heraus!

Großer Masken-Ball

abgehalten von

George Farber, Petersburg,

—am—

Samstag, den 18. Februar '82

Eintritt, 25 Cents.

Die Musik liefert das berühmte Streich-Orchester von Prof Chas. F. Wagner.

Ich habe alle Vorbereitungen getroffen, um bei dieser Gelegenheit die Bewohner von Petersburg und der umliegenden Ortschaften auf das Beste bewirthen zu können und einen Garderobier eigens von Köln a. R. verschrieben.

3 George Farber.

Scranton

Pelzwaarengeschäft

Der vorgerückten Jahreszeit wegen verkauft der Unterzeichnete von jetzt ab seinen hübschen Vorrath von Pelzwaaren

Zum Kostenpreise.

Ferner einem geehrten Publikum die Nachricht, daß ich Ende dieser Woche ein Lager von modernen

Herren- und Knaben-Hüten,

Kappen, feiner Auswahl von Kinderkappen, Hemdenkragen, Halsbinden, Socken, u. s. w. eröffnen werde

„Gute Waaren! Niedrige Preise!" mein Motto. Alle Deutschen in und um Scranton sind daher freundlichst eingeladen

Reparaturen und Veränderungen werden prompt und billig nach der neuesten Mode ausgeführt. Achtungsvoll,

J. W. Meyer,
119 Wyoming Avenue,
46 Scranton, Pa.

Zu verkaufen:

Ein zweistöckiges Wohnhaus in Petersburg, Eigenthum von Jakob Busch, wird unter annehmbaren Bedingungen für Baar verkauft.

Nähere Auskunft ertheilt Karl Fischer, 515 Lackawanna Avenue.

Zähne Zähne

Dr. G. E. Hill,

Geschäftsführer der

Albany Zahnärzte Gesellschaft,

in Scranton.

Gebäude der ersten National Bank, Lackawanna Avenue.

Verfertigen ein Zahngebiß für $5.50

Bestes Gebiß, $8.00

Es sind die besten, die ein Zahnarzt machen kann, und vom besten Material.

Zähne gereinigt	75 Cents.
Zähne ausgezogen	25 "
Mit Anwendung von Gas	50 "
Zähne gefüllt mit Amalgam	25 "
Zähne gefüllt mit Silber	75 "
Zähne gefüllt mit Gold	$1.00 und aufwärts.

Goldfüllung eine Spezialität.

Jede Arbeit vollständig garantirt. Wir haben uns permanent hier niedergelassen.

51,1m **Dr. G. E. Hill,**
Ober-Geschäftsführer.

An das anzeigende Publikum.

Geo. P. Rowell & Co.'s

ausgewählte Liste von Lokal-Zeitungen.

Ein Geschäftsmann, der jährlich über $5000 für Anzeigen ausgab, davon aber weniger als $850 auf diese Liste verwendete, schreibt: „Ihre ausgewählte Lokal-Liste bezahlte mich besser letztes Jahr, als all mein anderes Anzeigen.

Es ist keine co-operative Liste.
Es ist keine billige Liste.
Es ist eine ehrliche Liste.

Der Catalog giebt genau an, was die Zeitungen sind. Wenn der Name einer Zeitung in Fettschrift gedruckt ist, so bedeutet das in jeder Hinsicht die beste; wenn in Versalien (Caps) gedruckt, bedeutet dies die einzige Zeitung in dem Platze. Die Liste giebt die Bevölkerungszahl jeder Stadt, sowie die Circulation jeder Zeitung an.

Die Anzeige-Raten betragen kaum ein Fünftel der Schedule der Herausgeber. Der Preis in einzelnen Staaten variirt von **$2** zu **$80**. Der Preis für jeden Zoll per Monat in der gesammten Liste beträgt **$625**; die regelmäßigen Raten der Zeitungen für denselben Raum und dieselbe Periode sind **$2,980.14**. Die Liste umfaßt **952** Zeitungen, wovon **187** tägliche und **765** wöchentliche. Diese erscheinen in **788** verschiedenen Städten, von welchen **26** Staatshauptstädte sind, **363** Plätze mit je über **5000** Einwohnern, und **468** County-Sitze. Für eine Copie der Liste, sowie für andere Auskunft adressire man

Geo. P. Rowell & Co.,
5,1 10 Spruce Str., New York.

FRED. WEICHEL,

Agent für

S. W. Ross & Co.,

Syracuse, N. Y.,

Händler in

Liquören, Weinen, u. s. w.

Daniel Koch's

Win- & Liquör-Geschäft

Mainstraße, Hyde Park.

Den Herren Wirthen zur Anzeige, daß ich stets einen vorzüglichen Artikel auf Lager halten und Kunden pünktlich bedienen werde. 44,3m

Etablirt .... 1879.

Jakob Lotz,

Buchbinderei u Schreibbücher-

Fabrikant,

128 Penn Avenue,

Zwei Thüren vom St. Charles Hotel.

Ich habe jetzt in Vorrath alle Sorten

Schreib- und Notizbücher

für Geschäftsleute und Arbeiter. Ferner Time Books zur Notirung der Arbeitszeit, die jeder Arbeiter haben sollte, zu den billigsten Preisen

Zeitschriften und Monatshefte werden gut und billig gebunden.

HOSTETTER'S
BERUEHMTES

MAGEN
BITTERS

Den Namen Hostetters Magenbitters hört man in jeder Wohnung; in jedem Haushalt findet es einen Platz, und sein Lob als ein allgemeines Kräftigungsmittel, als ein Heilmittel gegen Migräne, als ein Eigenmittel gegen Blähungen und Säure im Magen, als ein Appetiterreger und vorzüglicher Blutreiniger und als ein zuverlässiges Heilmittel gegen Wechselfieber und ähnliche Krankheiten erklingt über die ganze westliche Hemisphäre hin.

Bei allen Apothekern und Händlern im Allgemeinen zu haben.

Deutsche

Rauch- und Schnupf-Tabake

der Fabrik

G. W. Gail & Ax,

Baltimore, Md.

Die beliebtesten Sorten sind:

Von Rauchtabak:

A. B. No. 3, } schwarzer
Stern A. A. } Reiter.
Merkur No. 6,
Grüner Portorico,
Siegel Canaster No. 2,
Siegel Canaster No. 0.

Von Schnupftabak:

Rappee No. 1,
Rappee No. 2,
Pio Nono,
Doppel Mops,
Grober Macouba.

Die Liebhaber einer guten Pfeife deutschen Rauchtabaks und einer feinen Prise werden auf das aus obiger Fabrik kommende Fabrikat ganz besonders aufmerksam gemacht. Das Geschäft von Georg Wilhelm Gail & Ax, in Baltimore, ist ein würdiger Sprößling der wohlbekannten Tabaksfabrik von Georg Philipp Gail in Gießen (Deutschland), und ist das Fabrikat Beider noch von keinem Andern übertroffen worden.

Man achte darauf, daß jedes Paquet den Namen der Firma G. W. GAIL & AX trägt.

Zu verkaufen:

Ein Wohnhaus und drei Lots, gelegen an Pine Straße in Dunmore, mit Fruchtbäumen, Traubenstöcken, Stallung u. s. w. ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Es ist das Eigenthum des verst. Franz Ziegler. Zu erfragen bei H. J. Ziegler, Cedarstraße, 11. Ward. 31

Große

Preis-Erniedrigung.

Bis auf weiteres bin ich ermächtigt, Passage Scheine, gültig für ein Jahr, zu folgenden ermäßigten Preisen auszustellen:

Von Bremen oder Hamburg nach New York $25

Von Antwerpen oder Rotterdam nach Philadelphia oder New York $21

Wechsel und Auszahlungen durch die deutsche Post zu niedrigen Kursen.

Um geneigten Zuspruch bittet

Wm. F. Kiesel,
513 Lackawanna Avenue.

S. G. Kerr

hat jetzt einen großen Vorrath von

Teppich-Waaren

eröffnet, einschließend eine volle Auswahl von Herbstmustern von

Body und Tapestry Brüssels,

Extra Super u. Damask Carpet

für Gänge und Stiegen, mit dazu passenden —Kränzen,—

Rugs, Druggets, Linoleum,

Oeltuch und Matten,

Carpetkehrer, Fenster-Vorhänge, Treppenbefestiger, etc., etc.

Da ich meine Waaren vor dem letzten Preisaufschlag gekauft habe, bin ich im Stande,

Zu sehr niedrigen Preisen

zu verkaufen.

Teppiche genäht und in irgend einem Theile von Stadt und County gelegt. 11

No. 408 Lackawanna Avenue,

Gegenüber Wyoming Haus.

George Wahl,

Barbier und Friseur,

Lackawanna Valley Haus,

Verbunden mit dem Geschäfte sind Badezimmer. Heiße und kalte Bäder zu jeder Stunde. Pünktliche Bedienung. Sprecht vor und sehet selbst.

Simon Schön's

Hotel und Restauration,

und

Concerthalle.

Jackson, nahe Mainstraße, Hyde Park.

Den Deutschen von Hyde Park und Scranton hiermit zur Nachricht, daß mein

Berühmtes Orchester

durch Hrn. Emil Welde von New York reparirt und gestimmt worden ist, und daß ich nun alle meine Gäste mit den beliebtesten Melodien und Operetten zu unterhalten im Stande bin.

Alle Musikliebhaber sind höflichst eingeladen.

Philipp Weichel,

Händler in

Weinen und Liquören,

Cigarren, etc.,

220 Penn Avenue Scranton.

Auf meine vorzüglichen importirten deutschen Weine verweise ich besonders. Auch habe ich die alleinige Agentur für den berühmten

Christ. Schröders
Nordhäuser Branntwein.

Besucher werden stets ein frisches, schäumendes Glas Bier und sonstige Getränke und prompte Bedienung finden.

Gardner's

Büchsen-Store,

Lackawanna Avenue, über der Brücke.

Die größte Auswahl von Vorder- und Hinterladern im Lande. Vollständige Jagdausrüstungen. 41

E. Stegmayer u. Sohn's

Bier-Brauerei,

Wilkesbarre, Pa.

Chas. Tropp's

Lackawanna Haus

und

Austern Parlor,

211 Lackawanna Avenue.

Die beste Hotel-Akkomodation.

Austern werden in jeder Weise auf das beste und in jeder Weise zubereitet.

An die Bar sind die feinsten Getränke aller Art, kalte Speisen, Cigarren rc. zu finden.

Brown's Bee Hive

Putzgeschaeft,

216 Lackawanna Ave. 216

früher Harris Bee Hive.

Das größte best assortirtes Putzgeschäft der Stadt und Umgegend.—Die neuesten Façons in Damen- und Kinderhüten, Blumen, Bändern, Handschuhen, rc., sowie auch in Damen- und Kinderanzügen.—Der beste Platz für Herren und Knabenhüte, Hemden rc.—Koffer und Reisetaschen.

Charles Müller,

Herren Schneider,

Centre Straße,

empfiehlt sich für alle in sein Fach einschlagende Arbeiten, und besorgt besonders schnell und billig Reparaturen und die Reinigung von Kleidern.

Während meiner Krankheit erleidet das Geschäft keine Unterbrechung, da dasselbe nunmehr unter der Leitung eines tüchtigen Schneiders bis zu meiner Genesung steht.

Chas. Müller.

Christian Storr

Möbelhändler,

115. Cedar Straße

Zwischen Alder und Willow Str.

Empfiehlt sein ganz vorzüglich assortirtes

Möbel-Magazin

dem geehrten Publikum auf das angelegentlichste.

Leichenbestattungen

steht ein eleganter Leichenwagen und eine soeben erhaltene neue Equipage zu Diensten.

Reisegelegenheiten.

HAMBURGER LINIE
KAISERLICH DEUTSCHE POST

Hamburg-Amerikanische

Packetfahrt Actien-Gesellschaft.

Directe wöchentliche Post-Dampfschifffahrt zwischen

NEW YORK

Plymouth, Cherbourg, Havre, London, Paris und

HAMBURG.

Die Dampfer dieser Linie befördern die Vereinigte Staaten Post und werden während dieses Jahres regelmäßig

Donnerstag

von New-York nach Hamburg abfahren.

Von New York

1. Cajüte $70–80 für Dampfer vor dem 1. April 2. Cajüte $60. Zwischendeck $30.

Von Hamburg, Southampton oder Havre

1. Cajüte $120. 2. Cajüte $72. Zwischendeck $25

Billete für Hin- und Rückreise

1 Cajüte $165. 2. Cajüte $110. Zwischendeck $50
Von New York nach Paris Zwischendeck $31 50.
Von New York nach Paris und zurück, Zwischendeck $53. Kinder zwischen 1 und 12 Jahren die Hälfte. Kinder unter 1 Jahr, frei. (Alle incl. Beköstigung.)

Die neuen, auf das solideste erbauten und eleganteste eingerichteten, großen, eisernen Postdampfschiffe der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt Actien-Gesellschaft bilden die **einzige direkte deutsche Linie** zwischen Hamburg und New-York, und bei Kauf von Billeten ist genau darauf zu achten, daß sie über diese Linie lauten.

Wegen Passage wende man sich an
C. B. Richar & Co.,
General Passage Agenten,
No. 61 Broadway, New York
oder an Scranton City Bank, oder Wm. F. Kiesel & Co., Scranton, Pa.

NORDDEUTSCHER LLOYD

BREMEN

UND

NEW-YORK!

Direkte deutsche Post Dampfschiff-Fahrt

von Southampton

vermittelst der beliebten eisernen Postdampfschiff

Elbe,	Main,
Habsburg,	Neckar,
Donau,	Hohenzollern,
Oder,	Gen. Werder,
Mosel,	Hohenstaufen,
Weser,	Salier,
Rhein,	Braunschweig,
	Nürnberg

von 3000 Tonnen und 700 Pferdekraft.

Die Expeditions-Tage sind wie folgt festgesetzt

Von Bremen:
Jeden Sonntag.
Von Southampton:
Jeden Dienstag.
Von New York:
Jeden Sonnabend,

an welchem Tage die Dampfer die Vereinigten Staaten Post nehmen.

Die Dampfer dieser Lienie halten zur Landung der Passagiere nach England und Frankreich in Southampton an.

Passage-Preise:

	Von New York.	Von Bremen.
1te Cajüte	$100	$120
2te "	60	72
Zwischendeck	30	25

Nach Bremen und zurück.

1. Cajüte $185. 2. Cajüte $110. Zwischendeck $50

alle incl Beköstigung. Kinder unter 12 Jahre die Hälfte, unter 1 Jahr frei.

Wegen Passage und Fracht wende man sich an Oelrichs u. Co., 2 Bowling Green, New York, oder an

Wm. F. Kiesel u. Co., 513 Lackawanna Ave. und H. Osthaus, 302 Lackawanna Avenue Agenten für Scranton.

Scranton Spar-Bank,

und

Trust-Compagnie.

426 Lackawanna Avenue.,

nimmt Gelder an für Sparzwecke und zahlt Interessen dafür am ersten Tage des Januar und des Juli jedes Jahr. Die Bank nimmt ferner Bonds oder versiegelte Geldpackete zum Aufbewahren an, und berechnet den Eigenthümer eine kleine Rente. Nach einem Befehl der verschiedenen Courten von Lackawanna County ist diese Bank als Depositorium aller an das Gericht zu zahlenden Gelder gemacht. Regierungspapiere werden ge- und verkauft.

E. N. Willlard, Präsident.
A. H. Christy, Cassirer.
A. L. Waters, Sekr.

Ohren für die Millionen.

Foo Choo's Sharks-Oel-Balsam,

stellt das Gehör wieder her und ist die einzig bekannte absolute Kur für Taubheit.

Dieses Oel ist einem eigenthümlichen Spezies, in dem gelben Meere gefangenen weißen Shark, bekannt als Carcharodon Rondeletti, entnommen. Jeder chinesische Fischer kennt es. Seine Verdienste um Herstellung des Gehörs wurden durch einen budhistischen Priester um das Jahr 1410 entdeckt. Seine Heilungen waren so zahlreich, und viele geradezu wunderbar, daß es amtlich als Heilmittel im ganzen Reich promulgirt wurde. Sein Gebrauch wurde so allgemein, daß in den letzten 300 Jahren keine Taubheit unter den Chinesen existirte. An irgend eine Adresse zu $1 per Flasche frei versandt. Einzig importirt durch

Haylock und Co.,
Alleinige Agenten für Amerika.
7 Deystraße, New York.

Seine Verdienste sind außer Frage und die Heilung unbedingt, wie Schreiber persönlich bezeugen kann.

Unter den vielen Lesern der ‚Review' in den verschiedenen Landestheilen mögen manche mit Taubheit behaftet sein, und solchen gilt der Zuruf: „Wendet euch ohne Verzug an Haylock & Co., 7 Deystraße, New-York, legt $1 bei, und ihr erhaltet dafür ein Heilmittel, das Euch in den Stand setzt, so gut wie Andere zu hören. Es heilt dauernd."—Editor „Mercantile Review. 31